Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 50

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 50 XVII. Jahrgang. Bern, Samstag, 18. Februar. 1899 Berne, Samedi, 18 février. XVIIme année. № 50

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2te Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr 22, 2te Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Basellandschaftliche Kantonalbank in Liestal.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 15. Februar. **Schweizer. Selbstkocher-Gesellschaft A. G.** in Zürich I (S. H. A. B. vom 26. August 1898, pag. 1015). An Stelle des zurückgetretenen Verwalters Theodor Schröter ist gewählt Fräulein Susanna Müller, von Wattwyl (St. Gallen), in Zürich III, und damit das Geschäftslokal der Gesellschaft an die Conradstrasse 49 verlegt worden.

15. Februar. Die Firma **Schmid-Imfeld & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. vom 28. Oktober 1898, pag. 1241) hat ihr Domizil und Geschäftslokal nach Zürich V, Fehrenstrasse 23, verlegt und widerruft die an Fritz Lang erteilte Prokura.

16. Februar. Die Firma **Emil Künzli** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 5. Dezember 1896, pag. 1340) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Emil Künzli's Wwe** in Zürich IV, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Susanna Künzli, geb. Hauser, von Zürich, in Zürich IV. Gerberei, Häute- und Fellhandlung. Schaffhauserstrasse 23.

16. Februar. Unter der Firma **Ferienheim Neumünster** hat sich, mit Sitz in Zürich V, am 17. Januar 1899 eine Genossenschaft gebildet, welche den Bau eines Hauses auf Kennelalp oberhalb Mollis und Vermietung desselben als Ferienheim für zahlende Knaben, eventuell auch für Erwachsene und für Mädchen zum Zwecke hat. Mitglied kann jede unbescholtene Person werden, welche einen auf den Namen lautenden Anteilschein à 100 Franken erwirbt. Der Austritt erfolgt durch schriftliche halbjährliche Kündigung auf Schluss des Rechnungs- (Kalender-) Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters, sowie durch Auslosung und event. Rückzahlung der Anteilscheine. Weitere pekuniäre Verpflichtungen der Mitglieder sind nicht statuiert. Ueberschüsse über die Betriebs- und Unterhaltungskosten hinaus werden so lange zur Amortisation verwendet, bis das Betriebskapital auf die Hälfte herabgemindert ist. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident, Aktuar, gleichzeitig Verwalter, Quästor und drei Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vicepräsident je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Baur; Vicepräsident: Conrad Wirth; Aktuar und Verwalter: Albert Baer; Quästor: Ernst Trümpler-Hurter; und Beisitzer sind: Dr. med. Ulrich Schläpfer, Eduard Fierz-Wirz und Hans Billeter. Es sind: Baer, von Winterthur, Schläpfer, von Speicher (Appenzell A.-Rh.), Billeter, von Männedorf, die übrigen von Zürich und alle in Zürich V. Geschäftslokal: Mühlebachstrasse 127.

16. Februar. Die Firma **A. Odorico** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 12. Juni 1896, pag. 663) verzeigt als ihr Domizil und als Wohnort des Inhabers: Zürich I und als Geschäftslokal: Storchengasse 23.

16. Februar. Die Firma **Eug. Asper** in Zürich V (S. H. A. B. vom 27. September 1893, pag. 848) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Februar. Inhaber der Firma **J. Meyer, Apotheker** in Zürich V, ist Joseph Meyer, von Andermatt (Uri), in Zürich V. Apotheke und Droguerie. Seefeldstrasse 171.

16. Februar. Die Firma **J. Lang-Bodmer** in Zürich I (S. H. A. B. vom 10. Oktober 1898, pag. 1171) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Februar. Eintrag von Amteswegen, verfügt vom Handelsregisterbureau: Inhaber der Firma **Ed. Heim** in Zürich I ist Eduard Heim, von Hagnau (Baden); in Zürich I. Betrieb des «Hotel Byland». Limmatquai 58.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1899. 14. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Eicher, Schweinemezger** in Bümpliz ist Rudolf Eicher, von Buchholterberg, in Bümpliz. Natur des Geschäftes: Schweinemetzgerei in Bümpliz.

14. Februar. Die **Konsumgenossenschaft Bern** mit Sitz in Bern, hat in ihrer Generalversammlung vom 4. Dezember 1898 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 4. August 1896 (pag. 899) publizierten Thatsachen getroffen: Die Genossenschaft bezweckt: Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfes in guter Qualität einzukaufen oder herzustellen und sie zu mässigen Preisen abzugeben. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Vorstand; die Mitgliedschaft erlischt durch Tod oder durch Einstellung der Warenbezüge bei der Genossenschaft während der Dauer eines ganzen Geschäftsjahres. Als Betriebsmittel dienen: *a.* der Reservefonds; *b.* der Dispositionsfonds; *c.* die Spareinlagen; *d.* das Obligationenkapital; *e.* die allfälligen Anleihen. Der Betriebsüberschuss wird in folgender Weise verteilt: 20 % dem Reservefonds, 5 % dem Dispositionsfonds; 5 % dem Alters- und Invalidenfonds; 70 % gelangen an die Mitglieder als Rückvergütungsquoten zur Verteilung. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Generalversammlung; *b.* der Vorstand; *c.* die Betriebskommission, und *d.* die Geschäftsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und 14 Mitgliedern, die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Alle Jahre kommen 5 Mitglieder in Austritt, welche wieder wählbar sind. Der Vorstand wählt aus seiner Mitte eine Betriebskommission von 5 Mitgliedern, diese hat die ihr vom Vorstande überwiesenen Geschäfte zu erledigen. Der Vorstand vertritt die Konsumgenossenschaft Dritten gegenüber, und es führen namens derselben der Präsident (eventuell der Vice-Präsident) und der Sekretär (eventuell der Chef der Betriebskommission) kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen Punkte der frühern Publikation sind unverändert geblieben; namentlich ist der Name der Genossenschaft und der Sitz derselben gleich geblieben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder bleibt ausgeschlossen. Präsident der Konsumgenossenschaft ist Fritz Thomet, von Wohlen; Vicepräsident ist Albrecht Brönnimann, von Obermuhlern, Zimmerwald; Sekretär ist Fritz Widmer, von Walkringen, Chef der Betriebskommission ist Fidelis Schoeb, von Gams, alle in Bern wohnhaft.

15. Februar. Die Firma **E. Nicola-Karlen** in Bern (S. H. A. B. vom 9. August 1898, pag. 949) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen, damit ist auch die an Otto Wyss erteilte Prokura dahingefallen.

16. Februar. Die Firma **Wittwe Pfeiffer-Bernhard** in Bern (S. H. A. B. Nr. 143 vom 10. Mai 1898, pag. 91) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel.

15. Februar. S. A. Schnegg, von Zäziwyl, in Biel; Eduard Kopp, von Münster (Luzern), in Olten; Emil Kahlert, von Leipzig, in Chaux-de-Fonds, und Carl Schneeberger-Flükiger, von Obergrasswyl, wohnhaft in Olten, sind unter der Firma **S. A. Schnegg & Co** in Biel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Samuel A. Schnegg. Kommanditäre sind: Eduard Kopp mit dem Betrag von viertausend Franken, Emil Kahlert mit dem Betrag von zweitausend Franken, Carl Schneeberger-Flükiger mit dem Betrag von zweitausend Franken. Natur des Geschäfts: Bureau- und Schulartikel. Geschäftslokal: Unterquai Nr. 45.

Bureau de Porrentruy.

15 février. Joseph Chalverat, de Courrendlin, avocat, domicilié à Porrentruy, est entré comme associé le 1er janvier 1899 dans la société en nom collectif **B. Marquis et Gogniat**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 5 février 1897, nº 33, page 129). A partir du 1er janvier 1899, cette société en nom collectif est continuée sous la raison sociale **Marquis, Gogniat et Cie**. L'associé Simon Gogniat seul représente la société et a la signature sociale.

Bureau Wangen.

15. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Hähni** in Herzogenbuchsee ist Fritz Hähni, von Diessbach bei Büren, wohnhaft in Cully (Waadt). Natur des Geschäfts: Weinhandel. Geschäftslokalitäten an der Bern-Zürichstrasse in Herzogenbuchsee.

Glarus — Glaris — Glarona

1899. 14. Februar. Die Firma **B. Becker-Luager** in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 48, II. Teil, vom 4. April 1883, pag. 367) ist infolge Abtretung des Agenturgeschäftes erloschen.

14. Februar. Otto Enderlin, von Niederhasli (Zürich), wohnhaft in Ennenda (Alpenbrückli), und Felix Streiff, von und in Schwanden, haben unter der Firma **Enderlin & Streiff** in Ennenda eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 30. Januar 1899 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Handelsmüllerei.

Zug — Zoug — Zugo

1899. 11. Februar. Unter dem Namen **Aargau-luzern-zugerische Reusswerke** bildet sich, mit Sitz in Zug, eine Genossenschaft, welche die Erwerbung der Wasserrechte der Reuss, insoweit Privatrechte bestehen, Vornahme der nötigen technischen Vorarbeiten und Erlangung einer Konzession in den Kantonen Aargau, Luzern und Zug, zur abschnittweisen oder gänzlichen Nutzbarmachung der genannten Wasserkraft der Reuss vom Auslauf des Perlenfabrikkanals bis zur Einmündung der Lorze in die Reuss zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 5. Februar 1899 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder werden, der seinen Beitritt dem Vorstande schriftlich anzeigt und sich über das Eigentum von mindestens einem Anteilschein auszuweisen vermag. Jedem Genossenschafter steht der Austritt nach Art. 84 des O. R. am Schlusse eines jeden Geschäftsjahres frei. Für sämtliche Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftskapital. Das letztere beträgt Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken), eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Anteilscheine von je Fr. 200. Die Anteilscheine sind übertragbar. Die Berechnung und Verteilung des Reingewinnes wird jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung, 2) der Vorstand, 3) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern; der Präsident vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ständerat Josef Hildebrand, Fürsprech, von Cham, in Zug; weitere Mitglieder des Vorstandes sind Josef Spillmann, Ingenieur, von und in Zug, Karl Becker, Ingenieur, von Schwarzenberg (Luzern), in Zug, Bezirksrichter Alois Giger,

von und in Sins, Josef Suter-Käppeli, von und in Sins, Alois Rebsamen, von Honau, in Gisikon, und Kaspar Kopp, von und in Ebikon.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1899. 14 février. Le chef de la maison **J. N. Stucky**, à Fribourg, est Joseph-Nicolas Stucky, de Fribourg, y demeurant. Genre de commerce: Quincaillerie, mercerie. Bureau et magasin: Grandfontaine nº 29.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 13. Februar. Inhaber der Firma **Wilhelm Hornung** in Basel ist Wilhelm Hornung, von Freiburg (Breisgau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Liqueurfabrik. Geschäftslokal: Birsigstrasse 92.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1899. 14. Februar. Die Firma **Frau Wenger-Gerster** auf Ruchfeld bei Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 145 vom 11. Mai 1898, pag. 600) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1899. 10. Februar. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Sagens** hat sich, mit Sitz in Sagens eine Genossenschaft gebildet, welche durch Haltung vorzüglicher männlicher und weiblicher Zuchttiere, durch zweckentsprechende rationelle Aufzucht und Pflege, sowie Fütterung der Nachkommen derselben die Hebung und Veredlung der Rindviehzucht bezweckt. Die Statuten sind am 19. Oktober 1898 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Der Eintritt erfolgt durch Unterzeichnung der Statuten und Aufnahme der Genossenschaftsversammlung und der Austritt durch schriftliche dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres und durch Ausschluss des Genossenschafters. Die Beiträge der Genossenschafter richten sich nach der Stückzahl, die für die Aufnahme in das Zuchtbuch preiswürdig befunden werden. Die Aufnahmsgebühr beträgt 50 Cts. für jedes Stück Vieh. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Ein Vorstand, bestehend aus fünf Mitgliedern, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die

B. 2.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal
vom Jahre 1898.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		5,986	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
		39,744	15	Besoldung an die Angestellten und Gratifikatinnen an das Hülfspersonal.
		570	50	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		2,000	—	Lokalmiete.
		2,139	35	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		3,992	15	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.).
		3,654	39	Porti-, Depeschen- und Konkordatsspesen.
60,862	74	2,776	20	Diverse.
				II. Steuern.
2,000	—			Bundes-Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung:
		2,639	51	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		17,086	91	„ Contn-Corrent-Kreditoren.
		201,918	45	„ Sparkassa-Kreditoren.
				b. Auf Schuldscheinen auf Zeit (Bankobligationen):
				850,284. 47 Bezahlte Zinsen.
				800. — „ Provisionen für Couponseinlösung etc.
				71,020. 25 Fällige und nicht erhobene Zinsen.
				384,663. 25 Ratazinsen per 31. Dezember 1898.
				1,306,767. 97
1,077,776	34	856,131	47	450,636. 50 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahr.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		1,134	—	Auf Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit.
		167	—	Auf Hypothekar-Anlagen.
		2,898	60	Auf dem Bankgebäude.
10,606	90	6,407	30	Auf Grundeigentum, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.
				V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.
50,182	—			Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,338,186. 55 à $3^3/_4$ %.
				VI. Reingewinn.
		1,004	05	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1897.
183,081	10	182,077	05	Reingewinn des Jahres 1898.
1,384,509	08			

Haben — Nutzposten

I. Ertrag des Wechsel-Conto (inkl. Gantrödel).						
Discontn-Schweizer-Wechsel:						
Vereinnahmte Zinsen	Fr.	34,551. 32				
Rückdiscontn vom Vorjahre 5 % .	„	6,938. —				
	Fr.	41,489. 32				
Abzüglich: Rückdiscontn auf 31. Dezember 1898 à 5 %	„	3,698. 06		37,791	26	
Von Wechseln auf das Ausland:						
Vereinnahmte Zinsen und Kursdifferenzen				935	10	
Von Gantrödeln:						
Eingenommene Zinsen	Fr.	18,287. 65				
Aktivzinsen auf 31. Dezember 1898 von verzinslichen Gantrödeln .	„	6,241. —				
Rückdiscontn vom Vorjahr von unverzinslichen Gantrödeln à $4^1/_2$ %	„	9,326. 80				
	Fr.	33,855. 45				
Abzüglich: Aktivzinsen vom Vorjahr 6,086. 40						
Rückdiscontn auf 31. Dezember 1898 à 5 % . 11,269. 85	„	17,356. 25		16,499	20	
Wechsel zum Inkasso:						
Vereinnahmte Inkassogebühren				2,636	78	57,862	34
II. Aktivzinsen und Provisionen.						
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:						
Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen .				13,854	23	
Von Contn-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen				30,196	16	
b. Auf anderen Guthaben und Anlagen:						
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:						
Vereinnahmte Zinsen	Fr.	54,425.				
Zinsrestanzen auf Jahresschluss .	„	15,718. 65				
Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	„	17,391. —				
	Fr.	87,534. 65				
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahr	„	33,345. 30		54,189	35	
Von Hypothekar-Anlagen:						
Vereinnahmte Zinsen	Fr.	1,146,947. 20				
Zinsrestanzen auf Jahresschluss .	„	411,079. 25				
Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	„	474,103. 10				
	Fr.	2,032,129. 55				
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahr . . .	„	836,856. 10		1,195,273	45	
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):						
Kursgewinn auf eigenen Effekten	Fr.	340. —				
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	„	38,982. 30				
Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	„	5,490. 50				
	Fr.	44,812. 80				
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahr	„	16,881. 55		27,931	25	1,321,444	44
III. Ertrag der Immobilien.						
Vom Bankgebäude						2,000	—
V. Diverse Nutzposten.						
Agio auf Münzsorten etc.						2,198	25
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1897						1,004	05
						1,384,509	08

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basellandschaftlichen Kantonalbank vom Jahre 1898.

Verteilung des Reingewinnes

nach Artikel 42 *) des Bankgesetzes vom 13. Oktober 1873.

Von dem pro 1898 sich ergebenden Reingewinn von **Fr. 183,081. 10** ist zuerst die Verzinsung des Dotationskapitals von 3 Millionen Franken zu bestreiten und zwar:

Fr. 1,000,000 à $3^3/_4$ %	Fr. 37,500. —	
„ 1,000,000 „ $3^3/_4$ %	„ 37,500. —	
„ 1,000,000 „ $3^1/_2$ %	„ 35,000. —	Fr. 110,000. —

Die Verteilung des Restes geschieht in folgender Weise:

Zuteilung an den ordentlichen Reservefonds	„ 35,000. —
Zuteilung an den Kanton Baselland	„ 35,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	„ 3,081. 10
	Fr. 183,081. 10

*) Art. 42 lautet:

Der nach Abzug der Abschreibungen sämtlicher Unkosten und allfälliger Verluste sich ergebende Reingewinn wird vollständig zur Gründung eines Reservefonds verwendet. Sobald und solange dieser letztere die Summe von Fr. 500,000 erreicht, so wird nur die Hälfte zur Aeuffnung des Reservefonds verwendet, die andere Hälfte dagegen dem Staate ausgehändigt, welcher dieselbe zur Rückzahlung der Anlehen verwenden soll, die er zur Beschaffung des der Bank überlassenen Grundkapitals aufgenommen hat.

Firma. Präsident ist Johann Jos. Cadieli; Aktuar ist Ulrich Cavelti; Dr. Alois Steinhauser, Hans Jacob Coray, Anton Candrian sind die übrigen drei Vorstandsmitglieder.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1899. 13. Februar. Die Firma **Herm. Bertschi** in Aarau (S. H. A. B. 1898, pag. 1428) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

13. Februar. Inhaber der Firma **F. J. Lechner-Wirth** in Aarau ist Franz Joseph Lechner-Wirth, von Wien, wohnhaft in Aarau. Natur des Geschäftes: Tuch- und Massgeschäft. Geschäftslokal: Casinostrasse 576.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 15. Februar. Die Firma **E. Labhart's Wwe z. Engelburg** in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 311 vom 19. Dezember 1895, pag. 1300) ist infolge Verheiratung der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **J. U. Graeflein-Labhart z. Engelburg** in Steckborn, welche Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist J. Ulrich Graeflein, von und wohnhaft in Steckborn. Mehl-, Futterwaren- und Samenhandlung.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1899. 13 février. Wilhelm Sieber, fils d'Henri, de Hall (Wurtemberg), et Samuel Helfer, fils de Daniel, de Courlevon (Fribourg), les deux domiciliés à Payerne, ont constitué à Payerne, sous la raison sociale **Sieber & Helfer** une société en nom collectif commencée le 1er mars 1898. Genre de commerce: Fabrique d'eaux gazeuses.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1899. 14 février. William Delachaux, du Locle et de La Chaux-de-Fonds, et Paul Amiot, de La Chaux-de-Fonds, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Delachaux & Amiot** une société en nom collectif, commencée le 1er avril 1898. Genre de commerce: Emaillure en tous genres. Bureaux: 23, Rue du Grenier.

B. 2.

Jahresschluss-Bilanz
der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal
auf 31. Dezember 1898.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		815,578	70	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		108,115	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		923,693	70	Gesetzliche Barschaft.
		20,000	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		52,900	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
1,008,088	05	11,494	35	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		78,214	90	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
347,716	08	269,501	18	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen und Gantrödel.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				281,297. 15 innert 30 Tagen fällig.
				105,000. — „ 31—60 Tagen fällig.
				125,000. — „ 61—90 „ „
		561,297	15	50,000. — In über 90 Tagen fällig.
		414,109	90	Gantrödel.
1,270,692	86	295,285	31	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		604,147	20	Conto-Current-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		1,230,870	95	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
34,313,340	70	32,478,322	55	Hypothekar-Anlagen.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		6,100	—	Aktien } (vide Beilage Nr. 2).
		587,150	—	Obligationen } (vide Beilage Nr. 2).
		593,250	—	Effekten.
618,250	—	25,000	—	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VII. Feste Anlagen.
15,000	—			Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		930,023	50	Ratazinsen und Zinsrest. auf Aktivposten } (vide Detail in der Gewinn- und Verl.-Rechnung).
1,010,023	50	110,000	—	Jahreszinsen auf dem Grundkapital von 8 Millionen Fr.
38,613,110	69			

Passiven

			I. Noten-Emission.
1,980,000	—		Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1).
20,000	—	2,000,000	Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1).
			II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
26,879	49		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
110,340	39		Korrespondenten-Kreditoren
752,841	80		Conto-Current-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
5,967,972	65		Sparkassa-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)
71,020	25	6,929,054	Fällige und nicht erhobene Zinsen
			III. Wechselschulden.
		23,375	Tratten und Acceptationen
			IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
19,960,500	—		Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
4,729,100	—	24,689,600	Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
14,967	91		Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung
384,663	25		Ratazinsen auf Passivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung
145,000	—	544,631	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1898
			VI. Eigene Gelder.
3,000,000	—		Eingezahltes Kapital
1,423,368	55		Reservefonds (Zuweisung vom Jahr 1898 inbegriffen)
3,081	10	4,426,449	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1899
		38,613,110	69

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Basellandschaftlichen Kantonalbank auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1898.

			Emission	in Kassa	in Cirkulation
1,000	Noten von Fr.	500 =	Fr. 500,000	3,500	496,500
10,000	„ „ „	100 =	„ 1,000,000	10,600	989,400
10,000	„ „ „	50 =	„ 500,000	5,900	494,100
21,000	Noten		Fr. 2,000,000	20,000	1,980,000

Beilage Nr. 3. Conto-Current-Kreditoren.

Gemäss direkter Verständigung mit den Conto-Inhabern kann eventuell für Rückzahlungen bis auf Fr. 10,000 eine Frist von 14 Tagen, für grössere Beträge eine solche von einem Monat verlangt werden.

Die Conto-Current-Kreditoren zerfallen in:

b. 94 Conti mit Guthaben im Gesamtbetrage von . . . . . Fr. 752,841. 80

eventuell aber in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 17 des Reglementes lautet:

„Es werden Sparkassabüchlein ausgestellt und Einlagen von Fr. 5. — und darüber angenommen, die längstens nach 14 Tagen zinsbar sind. Der Zins wird mit Ende jedes Jahres zum Guthaben geschrieben. Teilweise oder gänzliche Rückzahlung geschieht in der Regel bis auf Fr. 2000. — ohne Aufkündung. Für Beträge über Fr. 2000. — kann eine Aufkündung bis auf einen Monat festgesetzt werden."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 7058 Einlagen mit einem Guthaben bis auf Fr. 2000 . . . . . Fr. 3,038,842. 10
880 „ „ „ „ über Fr. 2000, je Fr. 2000 . „ 1,660,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 4,698,842. 10

b. 880 Einlagen, das Guthaben über Fr. 2000, **eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar** . . . . . „ 1,269,130. 55

aber in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 5,967,972. 65

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	TOTAL
	I. Obligationen.				
7	3 3/4 % Oblig. Kanton Basellandschaft von 1897	7,000	100	7,000	
5	3 3/4 % „ „ „ „ 1892	5,000	100	5,000	
254	4 % „ Schweiz. Centralbahn v. 1876	127,000	95	120,650	
100	4 % „ „ „ „ 1880	100,000	95	95,000	
100	3 1/2 % „ „ „ „ 1894	100,000	100	100,000	
140	3 1/2 % „ Gottbardbahn „ 1895	100,000	100	100,000	
37	3,6 % „ Stadt Wintertbur „ 1880	18,500	100	18,500	
1	3 3/4 % „ Hypothekenbank Basel	2,000	100	2,000	
1	3 3/4 % „ Spar- u. Leihkasse Arlesheim	5,000	100	5,000	
10	3 3/4 % „ Spar- u. Leihkasse Sissach	100,000	100	100,000	
8	3 1/2 % „ Caisse hypothécaire canton. vaudoise, Lausanne	8,000	100	8,000	
11	3 1/2 % „ Stadt Zürich	11,000	100	11,000	
1	3 1/2 % „ Ersparniskasse Gelterkinden	10,000	100	10,000	
10	4 % „ Elektra Birseck	5,000	100	5,000	587,150
	II. Aktien.				
10	Aktien des Gas- und Lichtwerks Liestal	1,000	100	1,000	
50	„ der Waldenburgerbahn	5,000	50	2,500	
10	„ „ Birsigthalbahn	5,000	50	2,500	
10	„ „ Gelterkinderbahn	5,000	2	100	6,100
					593,250

Annoncen-Pacht: RUDOLF MOSSE, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Berner Handelsbank.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnertag, den 23. Februar 1899, vormittags 11 Uhr, im Gesellschaftshaus Museum in Bern.

Traktanden:

1) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1898 und des Berichts der Kontrollstelle, sowie Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. (166)
2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresgewinnes.
3) Erneuerungswahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates infolge Ablaufes der Amtsdauer.
4) Wahl der Kontrollstelle.
5) Unvorhergesehenes.

Die Jahresbilanz und der Bericht der Kontrollstelle wird vom 13. Februar hinweg gemäss Art. 641 O.-R. auf der Bank zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt sein. Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz vom 13. bis 21. Februar bis abends 5 Uhr bezogen werden in:

Bern bei der Bank selbst,
Basel bei den Herren C. Lüscher und Cie,
Biel bei den Herren Paul Blösch & Cie,
Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt,

wo gleichzeitig der gedruckte Jahresbericht pro 1898 erhoben werden kann.

Nach dem 21. Februar werden keine Karten mehr ausgegeben.

Bern, den 3. Februar 1899.

Namens des Verwaltungsrates der Berner Handelsbank,
Der Präsident: **E. König.** Der Direktor: **Staub.**

Aktiengesellschaft
Schappe- & Cordonnet-Spinnerei Ryhiner.

IX. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 24. Februar 1899, vormittags 10 Uhr, in der Lesegesellschaft, Münsterplatz, Basel.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 1898.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses und Festsetzung der Dividende, sowie des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
3) Wahl von zwei im Austritt befindlichen, wieder wählbaren Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Geschäftsjahr 1899.

Die Jahresbilanz, sowie der Bericht der Herren Revisoren sind vom **15. Februar 1899** an im Geschäftslokal **Rappoltshof** zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. (152)

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien **spätestens drei Tage vor dem Versammlungstage** bei der **Gesellschaftskasse (Rappoltshof)**, oder bei den Herren **Dreyfus Söhne & Cie., Ehinger & Cie., Zahn & Cie.** zu deponieren.

Die Hinterlagsscheine dienen als Zutrittskarten zur Generalversammlung.

Basel, den 1. Februar 1899.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:
B. A. Dreyfus-Brettauer.

Engagement als kaufmännischer

Direktor

oder **Geschäftsleiter** gesucht von jungem Kaufmann, der vielseitige kaufmännische Erfahrungen, ausgedehnte Sprachkenntnisse und grösseres **Kapital** behufs allfällig verlangter Beteiligung besitzt. Beste Referenzen zu Diensten.

Offerten beliebe man zu richten unter Chiffre **Z. W. 1147** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (232)

Schnelldampfer u. Postdampfer
nach
Amerika, Ostasien, Australien, Brasilien und **La Plata.**
Passage, Spedition u. Auskunft durch den Generalagenten **H. Meiss, Zürich,**
Bahnhofstrasse 53. (81)

Mechanische Seidenstoffweberei Bern.

Gemäss § 6 der Statuten werden die Tit. Aktionäre zur

26. ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 21. Februar d. J., nachmittags 4 ¼ Uhr,** nach **Bern** in den **Gasthof zum „Falken"** eingeladen.

Traktanden:

1) Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1898.
2) Abnahme der Jahresrechnung auf Grund des schriftlichen Berichtes der Herren Revisoren.
3) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4) Erneuerungswahl von drei, gemäss § 14 der Statuten in Austritt gelangenden Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5) Wahl eines Rechnungsrevisors für 1899 und 1900.

Die Stimmkarten, welche zur Teilnahme an den Verhandlungen berechtigen, können gegen Vorweisung der Aktien vom 13. Februar an bezogen werden:

in **Bern** bei den Herren **Marcuard & Cie,**
» **Zürich** bei Herrn **E. Seeburger,** und (165)
» **Basel** bei den Herren **Dreyfuss Söhne & Cie,**

an welchen Stellen die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht eingesehen und ein Abdruck der erstern erhoben werden kann.

Bern, den 3. Februar 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
G. Marcuard.

Anglo-Swiss-Biscuit Co.

Die Aktionäre werden zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 4. März 1899, nachmittags 3 Uhr, in das Geschäftslokal** zur Erledigung nachstehender Traktanden eingeladen: (236)

1) Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung pro 1898 und Antrag betreffend Verteilung des Reingewinnes.
2) Erneuerungswahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren pro 1899,.

Die auf die Rechnung bezüglichen Belege liegen vom 25. Februar an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal auf, wo auch Bericht und Rechnung, sowie Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden können.

Winterthur, den 17. Februar 1899.

Der Verwaltungsrat.

PARQUETERIE ET SCIERIES DE BASSECOURT

(Jura bernois). (22)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.
Parquets sur bitume.
Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.
Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.
Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.
Caisses d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.
Immense choix de sciages secs sous hangar pour menuisiers.
Marchandise garantie sur facture.
Album et prix-courant à disposition franco.

Téléphone. — Adresse télégraphique: Parqueterie Bassecourt.

Erfahrener junger Kaufmann (Schweizer) mit besten Referenzen, für Sprachen in Wort und Schrift mächtig, wünscht in (233)

Nord-, Central- oder Süd-Amerika

für prima Schweizerfirma als **Einkäufer** oder **Verkäufer** thätig zu sein, eventuell die **Leitung** einer europäischen oder überseeischen **Filiale** zu übernehmen.

Finanzielle Beteiligung

wenn erforderlich, nicht ausgeschlossen.

Gef. Offerten zu richten unter Chiffre **Z. X. 1148** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** in **Zürich.**

Gasthaus, 30 Minuten von Bern,

neu erstellt und möbliert, mit grossem Umschwung, an stark begangener Landstrasse, zugleich prima Spaziergänger-Allee, ist **zu verkaufen.** Nachfragen unter Zag E. 68 befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Bern.** (225)

Inserate

besorgen wir für **hiesige, schweizerische und ausländische Zeitungen** prompt und zu Originalpreisen und gewähren bei grössern Aufträgen Rabatt. Inseratentwürfe und Kataloge gratis.

Annoncen-Expedition H. Keller (32)
Zürich — *Kappelerhof* — *Luzern* — *Habsburgerhof* — *St. Gallen* — *Pilgerhof*
Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.